

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 31/32: **Instandsetzung A2**

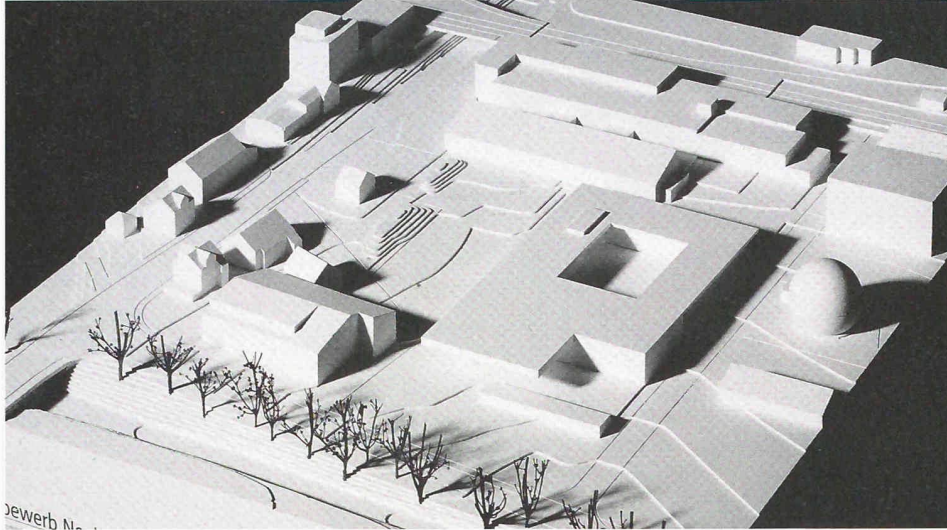
PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Thomas Kai Keller und Rolf Schulthess aus Amriswil haben gleich zwei Wettbewerbe in Serie gewonnen: den Neubau des Werkhofs in Romanshorn (Bild) und die Erweiterung der Kantonspolizei und des Kantonalgefängnisses in Frauenfeld

## Werkhof, Romanshorn TG

Der bestehende, über 50-jährige Werkhof in Romanshorn lässt weder eine zeitgemässe Arbeitsweise noch eine räumliche Ausdehnung zu, so dass er durch einen Neubau ersetzt werden soll. Die politische Gemeinde Romanshorn, vertreten durch den Gemeinderat und die Werkhof-Baukommission, veranstaltete deshalb einen Projektwettbewerb für den Neubau des Werkhofes. Trotz Verstössen der meisten Beiträge gegen die geforderte Darstellungsform hat die Jury alle 29 Projekte zur Beurteilung zugelassen. Sie empfiehlt dem Veranstalter, das Projekt im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 18 000.-): Thomas Kai Keller und Rolf Schulthess, Amriswil  
 2. Rang/2. Preis (Fr. 9000.-): Daniel Kaiser, Arbon, und Ernst Züst, Rheineck

3. Rang/3. Preis (Fr. 8000.-): Marc Petitjean, Basel; Thilo Gruner, Aarau; B. Steiner, GSG Projektpartner; M. Frehner

4. Rang/4. Preis (Fr. 7000.-): Patric Allemann und Martin Bauer, Zürich

5. Rang/5. Preis (Fr. 6000.-): Jeannette Gyax und Daniel Mani, Bern; Ingenieur: H. Studer; Landschaftsarchitektur: M. Dodel; Grafik-Design: Atelier L. Villiger, Worb

6. Rang/Ankauf (Fr. 2000.-): Felicitas Schiberth, Zürich, und Ehrenfried Kebe

Sachpreisgericht: Max Brunner (Vorsitz), Gemeindevorstand; Werner Brack, Ressortchef Tiefbau; Peter Fischer, Präsident der Werkhof-Baukommission; Hans Gächter, Werkmeister

Fachpreisgericht: Hans-Jörg Afolter, Architekt, Romanshorn; Hans-Heiner Kern, Architekt, Zürich; Regula Harder, Architektin, Zürich; Ueli Müller, Architekt, Basel; Christian Winterhalter, Bauverwalter, Kreuzlingen

## Kantonspolizei und Kantonalgefängnis, Frauenfeld TG

Das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltete einen Projektwettbewerb im offenen einstufigen Verfahren für die Erweiterung der Bauten der Kantonspolizei und des Kantonalgefängnisses Frauenfeld. Sämtliche der 16 eingereichten Projekte konnten zur Jurierung zugelassen werden. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, das erstrangierte Projekt weiterbearbeiten zu lassen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 30 000.-): Thomas Kai Keller und Rolf Schulthess, Amriswil  
 2. Rang/2. Preis (Fr. 20 000.-): Marcel Angele, Winterthur  
 3. Rang/3. Preis (Fr. 18 000.-): Atelier für Architektur und Planung: W. Aeppli, H. Liechti,

A. Anderegg und M. Ammon, Bern

4. Rang/4. Preis (Fr. 15 000.-): Irion Architekten; Heinrich Irion und Erol Doguaglu, Winterthur

5. Rang/5. Preis (Fr. 13 000.-): Antonioli und Huber und Partner, Frauenfeld; Mitarbeit: Roland Wittmann

6. Rang/6. Preis (Fr. 10 000.-): Christ und Gantenbein, Zürich; Mitarbeit: Emanuel Christ, C. Gantenbein, Naomi Haynos, Roland Rossmayer

7. Rang/7. Preis (Fr. 9000.-): Patric Allemann und Marc Eigenmann, Zürich; Visualisierung: Martin Bauer

8. Rang/8. Preis (Fr. 8000.-): Gessner Kunz Ruprecht; Mitarbeit: Kaspar Gessner, Reto Kunz, Rafael Ruprecht

9. Rang/9. Preis (Fr. 7000.-): Dürig und Rami, Zürich; Mitarbeit: Michiko Juto

Preisgericht: Hans Peter Ruprecht, Regierungsrat DBU; Claudius Graf-Schelling, Regierungsrat DJS; Jürg Rüschi, Polizeikommandant Thurgau; Markus Friedli, Kantonsbaumeister; Silvia Ruoss, Architektin, Zürich; Dieter Righetti, Architekt, Basel; Markus Bolt, Architekt, Winterthur; Peter Lang, Stabschef Kantonspolizei Thurgau; Christine Enzmann, Architektin, Zürich; Hansjörg Stettler, Leiter Untersuchungsrichteramt; Ernst Scheiben, Leiter Strafvollzug; Fritz Surber, Stadtbaumeister Frauenfeld; Richard Walter, Hochbauamt Thurgau

## Institute of Contemporary Art, Boston (USA)

Dillier und Scofidio werden das neue Museum für zeitgenössische Kunst in Boston bauen. Das Preisgericht entschied sich ohne Gegenstimme für den Vorschlag des New Yorker Büros. Auf der Strecke blieben die Konkurrenten Office DA aus Boston, Studio Granada aus Island und Peter Zumthor aus der Schweiz. Mit rund 65 000 m<sup>2</sup> Nutzfläche soll das Museum zum kulturellen Eckpfeiler für die städtebauliche Entwicklung des neun Blocks umfassenden ehemaligen Industrieareals am Fan Pier werden.

## Alterswohnungen Hergiswil bei Willisau LU

Die Einwohnergemeinde Hergiswil bei Willisau veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung für die Erweiterung des bestehenden Alters- und Pflegeheims um einen Ergänzungsbau mit neun Alterswohnungen sowie Dienstleistungen zur medizinischen Versorgung und Betreuung. Fünf regional ansässige Architekturbüros waren eingeladen. Alle eingereichten Projekte konnten zur Jurierung zugelassen und mit 2000 Franken fest entschädigt werden. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, das erstrangierte Projekt weiterbearbeiten zu lassen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 5000.-): Benno Baumeler, Willisau  
2. Rang/2. Preis (Fr. 4000.-): Amrein und Rüppel, Willisau  
Preisgericht: Anna Christen, Sozialvorsteherin; Walter Grüter, Gemeindeammann, Vorstand Soziale Wohnbaugenossenschaft; Roland Mozzatti, Architekt, Luzern; Martin Jäger, Architekt Emmenbrücke; Eda Arnold, Architekt, Luzern

### Korrigenda:

Bei der Darstellung der Resultate des Projektwettbewerbs für die Besucherzentren Alp-Transit Gotthard in Heft 29/30 sind der 7. und der 8. Preis nicht erwähnt worden:

7. Preis (Fr. 10 000.-): Architektengemeinschaft Werner Hunziker und Peter Kamm, Zug; Ausstellungsgestaltung: Design open; Bauingenieur: De Berti und Partner, Zug; Haustechnik: Bülmann Engineering, Luzern; Landschaftsarchitektur: Appert und Zwahlen, Zug; Kostenplanung: Arco Plus, Zug; Medien: Multimedia Lugano; Weitere Spezialgebiete: Hans Weiss, Kulturingenieur; Fabrizio Brentini, Kunsthistoriker; Christine Kamm-Kyburz, Kunsthistorikerin;

8. Preis (Fr. 8000.-): Giraudi Wettstein, Lugano; Ausstellungsgestaltung: Oberholzer Tagli Knobel, Cevio; Bauingenieur: G. Balmelli, Lugano; Haustechnik: Visana Rusconi Talleri, Lugano; Medien: Corry Knobel, Minusio; weitere Spezialgebiete: Ch. Keller Design, Lichtplanung, St. Gallen



## BEKA PROTECT

die zuverlässigen Bauschutzmatten auf allen Abdichtungen im Hoch- und Tiefbau



### Ihre Vorteile mit BEKA PROTECT-Bauschutzmatten:

- hochwertige, dauerhafte Schutzmatte aus Polyurethan-gebundenen Gummigranulaten und -fasern
- objektbezogene Qualitäten
- patentierte Spezialausrüstungen wie PE-Beschichtung, PU-Schmelzkleber, Vlieskaschierungen usw.
- Schutzmatte DIN/EN 9001 zertifiziert
- zuverlässiger und preiswerter Schutz aller Abdichtungen im Hoch- und Tiefbau vor mechanischen Beschädigungen während und nach Fertigstellung
- vollwertiger Ersatz von Schutzbeton oder Asphalt
- hervorragende Schalldämm-Eigenschaften

Die «glorreichen Sieben» von Burmak: BEKA PROTECT, BEKA SPORT, BEKA SCHALL, BEKA GEOTEX, BEKA TOOLS, BEKA ISOL, BEKA BIT



Burmak AG  
Rüchligstrasse 14  
Postfach 928  
CH-8953 Dietikon  
Tel. 01 740 09 09  
Fax 01 740 54 20  
burmak@pop.agri.ch  
www.burmak.ch

«Spitzenprodukte zum Dichten und Dämmen»

Vertretung für die Westschweiz:  
isotosi SA, Ile Falcon, 3960 Sierre, Tel. 027 455 55 52, Fax 027 456 16 89